

Dublin 2022

Ich bin Marina Sommer, 21 Jahre alt und mache derzeit eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Ich war sehr froh, am Paul-Spiegel Berufskolleg die Möglichkeit bekommen zu haben, ein Auslandspraktikum in Dublin, Irland zu machen. Mein Ziel war es, meine Englischfähigkeiten, vor allem beim Sprechen, zu verbessern, was mir rückblickend hoffentlich auch gelungen ist.

Als der Tag dann endlich da war, an dem ich mit 7 Weiteren nach Irland geflogen bin, war ich einerseits froh, dass es endlich los geht. Andererseits fragten wir uns aber auch, ob es wirklich die richtige Entscheidung war, für 4 Wochen nach Irland zu fliegen. Ein Zurück gab es zum Glück nicht mehr.

Bei unserer Gastmutter angekommen, wurden wir bereits vor unserem Haus begrüßt und sie gab uns Zeit um anzukommen. Danach hat sie uns alles gezeigt und musste uns auch erklären, wie wir am besten ins Stadtzentrum kommen, da das Busfahren in Dublin ganz anders ist, als wir es aus Deutschland gewohnt sind. Da wir zu dritt in einem Zimmer lebten, mussten wir uns erst ein wenig anpassen, aber am Ende war es doch ganz cool, mit mehreren auf einem Zimmer zu sein. Abends haben uns dann auch die Füchse begrüßt, welche eigentlich eher in den äußeren Stadtteilen Dublins zu sehen sind. Gewöhnt haben wir uns jedoch nicht an die.

Nach dem ersten Wochenende, an dem wir Dublin erkundet und auch den einen oder anderen Laden auf der Grafton Street besucht hatten, fing auch schon die Sprachschule an. Wir sind dann für eine Woche jeden Tag zur Swan Language School auf der Grafton Street gefahren. Auch wenn in der Sprachschule die meisten von uns in getrennten Kursen saßen, hat es dennoch großen Spaß gemacht. Man hat dort echt viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennengelernt und wir sind dort sogar auf Austauschschüler vom Beckumer Berufskolleg getroffen.

Wie das ganze Praktikum ging die Sprachschule echt schnell vorbei und mein Praktikum bei McSport ging los. Ich hatte das Glück, mit Giulia in der gleichen Gastfamilie zu sein und auch zusammen im Betrieb zu arbeiten, wodurch ich den sehr langen Arbeitsweg nicht alleine fahren musste.



Bei McSport wurden Giulia und ich echt nett empfangen und uns wurde viel über das Unternehmen erzählt. McSport ist mit der größte Online-Anbieter von Sport- und Fitnessgeräten ganz Irlands, der auch mithilfe eines Showrooms unter anderem Schulen, Fitnessstudios und sogar Hotelgyms mit Sport-Equipment ausstattet.

Den ersten Tag haben wir beide im ECommerce ausgeholfen und einzelne Produkte auf der Website überprüft.

Am nächsten Tag ging es dann für mich ins Procurement Department, wo ich echt gut mit eingebunden wurde. Während meiner Zeit dort durfte ich z.B. einen Produktkatalog für eine Schule überprüfen, eine ABC-Analyse aktualisieren oder anhand einer Absatzprognose die Einkaufsmenge festlegen. Das, was mir am meisten Spaß gemacht hat, war an einem Projekt mitzuarbeiten, bei dem es darum ging, den Verkaufspreis für 3 Fitnessstudio-Neueröffnungen zu errechnen, basierend auf dem Einkaufspreis, den Frachtkosten, dem erwünschten Gewinn und einigen weiteren Werten.



Auch im Customer Service sollte ich zwischendurch aushelfen und sogenannte "Tickets" mit Fragen, Anliegen oder Beschwerden von Kunden bearbeiten.

Den Showroom von McSport haben wir auch gesehen und uns die Gelegenheit nicht nehmen lassen, die Produkte einmal selber auszuprobieren.

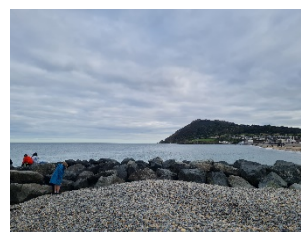
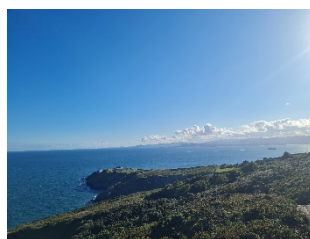
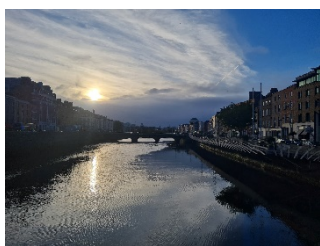


Da ich in drei verschiedenen Abteilungen tätig war, habe ich echt einen guten Einblick in den Betrieb erhalten können und wir haben zum Glück auch nicht nur typische Praktikanten-Aufgaben bekommen, sondern wurden richtig in das Betriebsgeschehen eingebunden. Dadurch ging die Zeit auch umso schneller vorüber.

Auch unsere Arbeitszeiten waren echt nett gestellt, da wir von 9:30 bis 16:00 Uhr arbeiten mussten, was uns bei einem Arbeitsweg von 1h50 bei sehr schlechtem Berufsverkehr zu Gute kam.

Die Kollegen bei McSport waren echt nett. Sie sind auch viel auf uns eingegangen und haben uns auch viele Empfehlungen fürs Wochenende gegeben oder mit uns in der einstündigen Mittagspause eine Runde Billiard im Pausenraum gespielt. Die Atmosphäre war generell sehr entspannt, was uns sehr gefallen hat.

Die freie Zeit in Dublin haben wir natürlich auch genutzt. Wir sind oft auf der Grafton Street shoppen oder essen gegangen, haben dort den Musikern zugehört, von denen ich manche auch von Social Media kannte oder wir sind mal in den einen oder anderen Pub gegangen. Die Wochenenden haben wir dazu genutzt, um nach Howth, Greystones oder Bray zu fahren und auch die ländlicheren Seiten Irlands zu sehen. Im Vergleich zu den anderen Gruppen, die die Jahre vor uns in Irland waren, sind wir nicht zu den Cliffs of Moher gefahren, aber das ist für mich nur ein Grund, um nochmal nach Irland zu fliegen. Auch das berühmte Trinity College haben wir uns angeschaut.



Alles in Allem war das Auslandspraktikum echt gut und ich würde es sofort nochmal machen. Meine Zweifel vom Anfang waren echt unberechtigt und ich bin echt froh es gemacht zu haben. Es können echt nicht viele von sich behaupten, ein Auslandspraktikum in Dublin gemacht zu haben und meine gesammelten Erfahrungen sind mir echt viel wert.

Und damit wünsche ich viele Grüße aus Irland.

Eure Marina